



Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

VR Bank Westfalen-Lippe eG
Kahlenstr. 30-36
59555 Lippstadt
02941/754-0
info@vrbank-wl.de

Kontaktinformationen des Datenschutzbeauftragten (sofern vorhanden):
datenschutz@vrbank-wl.de

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung sowie der berechtigten Interessen:

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Grundlage von Artikel 6 Abs. 1 lit. c und f der EU-DSGVO, sowie § 7 DGVV Vorschrift 25 zu folgenden Zwecken und Interessen:

- Wahrung und Durchsetzung des Hausrechts
- Schutz des Eigentums
- Sicherheit und Schutz der Beschäftigten des Instituts, ihrer Kunden und Gäste
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten (Diebstahl, Vandalismus,...)
- Erfüllung gesetzlicher Sicherheitsbestimmungen [insbesondere der Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft].
- Überprüfung von Kundeneinsprüchen aus dem Vertragsrecht.

Speicherdauer oder Kriterien für die Festlegung der Dauer:

Die Aufzeichnungen werden nach standortspezifisch definierten Fristen gelöscht. Die maximale Speicherdauer zum Zweck der Überprüfung von Kundeneinsprüchen in SB-Verfügungen beträgt 21 Tage, bei Bartransaktionen, zum Schutz des Eigentums und zum Zweck der Aufklärung von Straftaten 21 Tage.

Empfänger oder Kategorien von Empfänger der Daten (sofern Datenübermittlung stattfindet):

- autorisierte Mitarbeiter
- auskunftsberechtigte Behörden nach vorheriger Aufforderung

Hinweise auf die Rechte der Betroffenen

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im Einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die **Berichtigung** sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die **Vervollständigung** unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (**Recht auf Löschung**).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person **Widerspruch** gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten **Widerspruch** einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO).

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das **Recht auf Beschwerde** bei einer Aufsichtsbehörde, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DS GVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. In Nordrhein-Westfalen ist die zuständige Aufsichtsbehörde:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestraße 2-4
40213 Düsseldorf